



DR. WEIGERT



date

Das Info-Magazin

Ausgabe November 2014

- Jubiläum! 20 Jahre Qualitätsmanagement
- Revolutionäre Instrumentenaufbereitung: neodisher® system ALPHA
- Geschirreiniger mit Superkräften – ökologisch & kennzeichnungsfrei
- Im Fokus der Hygiene: die Desinfektion

20 Jahre Qualitätsmanagement bei Dr. Weigert

Die Themen dieser Ausgabe

20-jähriges Jubiläum

Qualitätsmanagement bei Dr. Weigert

Seite 2

neodisher® system ALPHA

Riesige Leistung im kleinen Format

Seite 4

Superkräfte ohne Nebenwirkungen

neodisher® BioClean

Seite 6

Desinfektion

Unsere Kompetenz im Bereich Hygiene und Mikrobiologie

Seite 8

NEWS –

Dr. Weigert aktuell und persönlich

Seite 10

Termine Termine Termine –

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Seite 12

Wir blicken auf 20 Jahre zurück, in denen – anfangs noch unter dem Begriff Qualitätsmanagementsystem bekannt – unser Geschäftsprozessmanagementsystem (GPMS) zu dem entwickelt wurde, was es heute sein soll: ein hilfreiches Werkzeug für alle Mitarbeiter bei Dr. Weigert mit vielen wertvollen Informationen zur Erhöhung der Transparenz, zur Erleichterung der Arbeitsabläufe, zur Vertrauensbildung in unsere Produkte bei unseren Kunden und nicht zuletzt zur Einhaltung gesetzlicher Forderungen...

Vor 20 Jahren wird der Grundstein für das heute bestehende Geschäftsprozessmanagementsystem gelegt. In Anlehnung an die Anforderungspunkte der DIN EN ISO 9001:1994 wird ein QM-System aufgebaut, welches zunächst auf die internen Abläufe fokussiert ist. Struktur und Transparenz sollen geschaffen werden, um das Unternehmens-Know-How zu sichern. Aus einem auf Zuruf organisierten Betrieb entwickelt sich ein modernes, international handelndes Mittelstandsunternehmen.

Neben den Vorteilen, die ein systematischer, strukturierter Ansatz eines Managementsystems für die internen Abläufe und die daran Beteiligten bildet, ist noch eine Vielzahl weiterer Gründe für die Einführung eines Managementsystems entscheidend. Zum damaligen Zeitpunkt ist es noch nicht üblich, oder wie heute fast schon verpflichtend, ein zertifiziertes Managementsystem vorweisen zu können, um am Markt bestehen zu bleiben. Die Wettbewerbsfähigkeit kann somit deutlich erhöht werden, was positive Auswirkungen auf die Marktchancen hat – das gesteigerte Vertrauen der Kunden in unsere Produkte nicht zu vergessen sowie nicht zuletzt die angestrebte Gewinnsteigerung. Durch die optimierten Abläufe lassen sich erhebliche Kosten und Ressourcen einsparen.

Erstmals in Kraft gesetzt wird unser QM-System nach DIN EN ISO 9001:1994 durch den Geschäftsführenden Gesellschafter Herrn Bernd Ziege am 1. Juli 1994.

Das Zertifizierungsaudit zur Bestätigung, dass wir ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt haben und anwenden, erfolgt erstmalig am 20.12.1994 durch die DQS. Seitdem wird unser QM-System stetig angepasst, weiterentwickelt und verbessert.



Im Jahre 1997 erfolgt die Erweiterung unseres Managementsystems um zwei weitere Zertifizierungen. Die Anforderungen der DIN EN 46001:1996 und der DIN EN ISO 14001:1996 werden integriert.

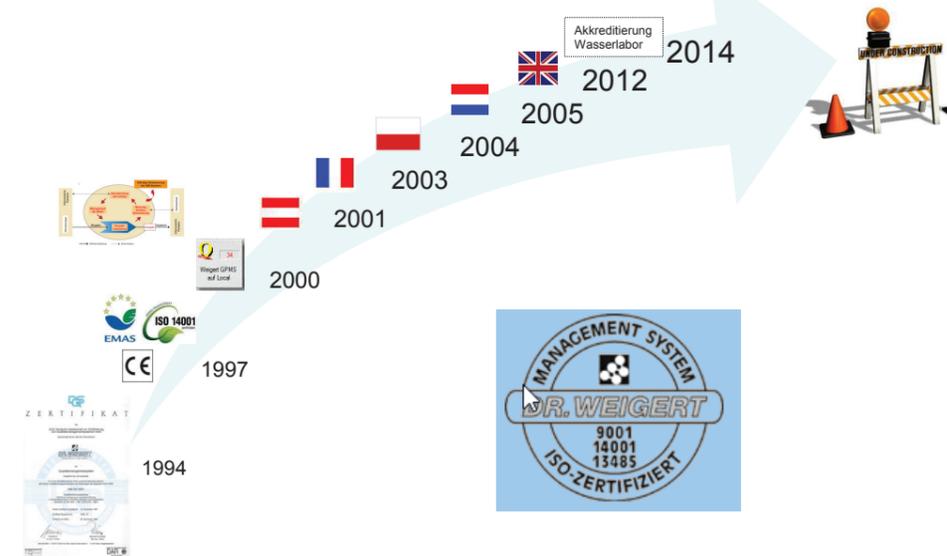
Zum einen müssen die Forderungen des Medizinproduktegesetzes von 1994 erfüllt werden, wodurch die Integrierung der Anforderungen an Qualitätssicherungssysteme für Medizinprodukte nach der DIN EN 46001:1996 begründet ist. Diese Norm wird später zur uns bekannten DIN EN ISO 13485 Medizinprodukte – Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen für regulatorische Zwecke. Ohne die Implementierung dieser Norm dürften wir heute ca. ein Drittel unserer Reinigungs- und Desinfektionsmittel nicht in Verkehr bringen. Zum anderen wird dem Umweltgedanken mit der Implementierung der Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem nach der DIN EN ISO 14001:1996 Rechnung getragen, was verstärkt von unseren Kunden nachgefragt wird.

Zwei Jahre später, im November 1999, wird unsere QM-Dokumentation neu organisiert. Die Papierordner weichen einem computergestützten Dokumentenmanagementsystem – dem uns heute bekannten Dr. Weigert-Geschäftsprozessmanagementsystem. An jedem PC-Arbeitsplatz kann von nun an immer auf die aktuelle Managementdokumentation zugegriffen werden. Innerhalb der folgenden Jahre von 2001 bis 2012 erfolgt die Ausdehnung unseres GPMS

auf unsere Tochtergesellschaften in Österreich, Frankreich, Polen, Niederlande und Großbritannien. Daneben wird unser Managementsystem außerdem immer wieder an die neuen Versionen der zugrundeliegenden Normen DIN EN ISO 9001, 13485 und 14001 angepasst. Ein gravierender Einschnitt innerhalb unseres GPMS, resultierend aus einer Normänderung, ist die Einführung der Prozessorientierung mit der ISO 9001:2000.

Dies wird in erster Linie über unsere heute bestehende Prozesslandkarte abgebildet (s.u.). Aber auch hier sind die nächsten Änderungen schon in Planung. Aufgrund der zunehmenden gesetzlichen Anforderungen, vor allem der REACH- und CLP-Verordnung, gewinnt das Gefahrstoffmanagement erheblich an Bedeutung und wird zukünftig über einen eigenen Prozess abgebildet. Hier liegt der Schwerpunkt weniger auf der Prozessoptimierung, sondern vielmehr auf der nachweislichen Einhaltung gesetzlicher Forderungen. Für 2015 ist außerdem die neue Version der DIN EN ISO 9001 angekündigt. Hier bleibt noch abzuwarten, welcher Änderungsumfang sich daraus für uns ergibt.

Nicht allein unser steigender Anspruch an ein aktuelles, funktionierendes Managementsystem, die Änderungen der Normforderungen und der Gesetzgebung sowie unsere Weiterentwicklung (z. B. Produktpalette) beeinflussen das



Managementsystem. Wie bereits angedeutet sind dafür weitere Einflussfaktoren maßgeblich, die es zunehmend determinieren. Steigendes Interesse unserer Kunden an unseren internen Abläufen und Herstellprozessen sowie deren Erwartungen, Forderungen und Ansprüche an die Prozess- und Produktsicherheit formen unser GPMS entscheidend mit. Ein solches Kundeninteresse stellt aktuell beispielsweise die Akkreditierung des Wasserlabors nach der DIN EN ISO/IEC 17025:2005 Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien dar. Aus diesem Grund wird unser GPMS an verschiedenen Stellen ergänzt und konkretisiert. Obwohl der Geltungsbereich für das Wasserlabor festgelegt ist, hat die Integrierung der neuen Normforderungen natürlich ebenfalls Auswirkungen auf angrenzende Prozesse, so dass diese ebenfalls angepasst werden müssen. Dies ist immer mit erheblichem Aufwand verbunden. Dennoch

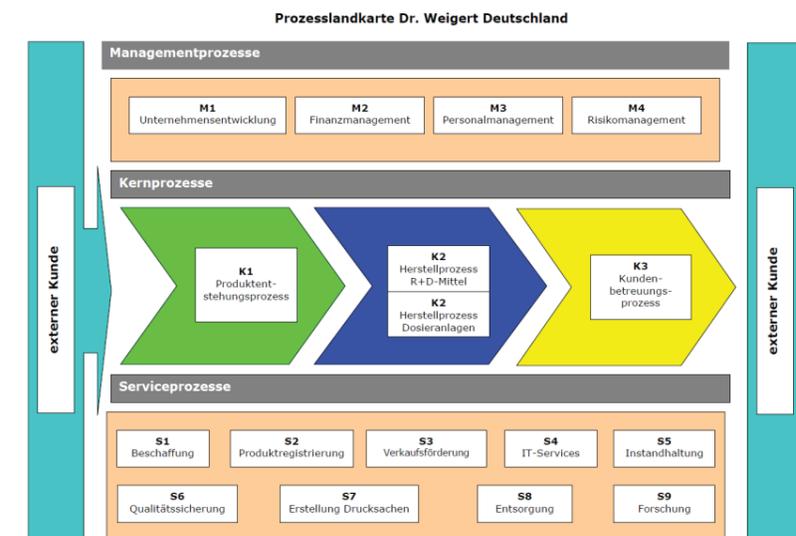
können wir eine solche Managementnorm wie die DIN EN ISO/IEC 17025:2005 relativ schnell in die bestehende GPMS-Dokumentation integrieren, da wir durch unser Managementsystem schon einen großen Anteil der Normforderungen erfüllen. Die erfolgreiche Akkreditierung des Wasserlabors wird der Firma Dr. Weigert am 26.09.2014 durch die DAKS (Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH) bestätigt.

Letztendlich ist nicht der Standort Hamburg alleiniger Auslöser für Änderungen am System. Aus den Tochterunternehmen können gleichermaßen kundenseitige und behördliche Forderungen an das Managementsystem gestellt werden, die dann entsprechend berücksichtigt werden müssen. Hier werden wir zurzeit vermehrt mit Anfragen zum Thema Nachhaltigkeit konfrontiert.

Rückblickend auf die vergangenen 20 Jahre zeichnet sich ein Wandel im Schwerpunkt unseres Managementsystems ab. Schaffen wir uns zu Beginn im Jahre 1994 noch eine zukunftsorientierte schlanke Aufbauorganisation, bei welcher der kontinuierliche Verbesserungsprozess im Mittelpunkt steht, geht es heute mehr und mehr um eine permanente Nachweisführung zur Einhaltung der gesetzlichen Regularien und der Anforderungen unserer Kunden. Kurz gesagt: Die kontinuierliche Verbesserung von innen heraus weicht sukzessive einer kontinuierlichen Anpassung an die Forderungen unserer Kunden und des Gesetzgebers. Hierbei die Balance zu halten wird auch zukünftig unser vorrangiges Ziel bleiben.

Vielen Dank an alle Mitarbeiter für eine tatkräftige Unterstützung in der Vergangenheit, in der Gegenwart und in der Zukunft!

Dipl.-oec.troph. Marleen Helbing
Qualitätswesen



Stand: 25.10.2012

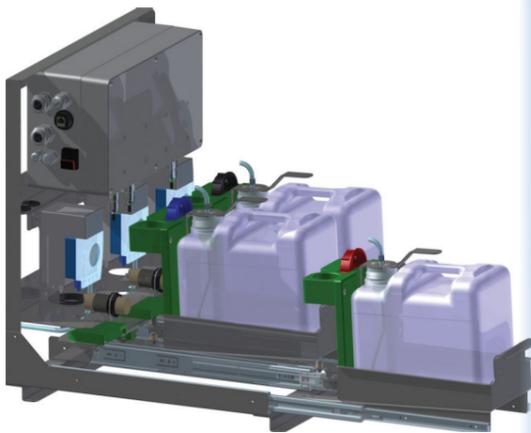
Revolutionär! Minimalistisch! Erstklassig!

Das Hochkonzentrat-System **neodisher® system ALPHA** zur optimierten maschinellen Instrumentenaufbereitung

Wer im Bereich der Sterilgutversorgung die Verantwortung für Hygienesicherheit trägt, wird mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert: auf der einen Seite sollen Kosten merklich gesenkt werden und auf der anderen Seite Lösungen gefunden werden, die den modernen Anforderungen an Flexibilität bei gleichzeitiger Bedienerfreundlichkeit gerecht werden. Außerdem soll die Aufbereitung bestmögliche Ergebnisse erzielen, die gültigen gesetzlichen und normativen Vorgaben berücksichtigen und 100%ige Prozesssicherheit garantieren. Hohe Anforderungen, die nicht immer auf Anhieb realisierbar sind.

Maximale Sicherheit mit minimalem Platzbedarf

Dr. Weigert hat vor diesem Hintergrund die zeitgemäße Lösung entwickelt: Innovative Dosiertechnik mit maximaler Prozesssicherheit bei gleichzeitig optimiertem Reinigungsschritt! Das bietet das neue Hochkonzentrat-System **neodisher® system ALPHA** – bei geringem Platzbedarf und effizientem Einsatz der Prozesschemikalien! Das System besteht aus der Dosiereinheit **weigomatic® system ALPHA** und zwei flüssigen Hochkonzentraten, **neodisher® SystemClean** und **neodisher® SystemAct**.



Auf den einzeln ausziehbaren Konsolen finden drei Kanister Platz. Der RFID-Chip schließt Verwechslungen aus.

Individuelle Dosierung der Komponenten garantiert beste Reinigungsergebnisse

Durch die Möglichkeit der individuellen Dosierung von beiden Prozesschemikalien je nach Programmcodierung, z. B. für MIC-Instrumente, Instrumente allgemein, Instrumentencontainer, Anästhesie-Utensilien usw., eröffnet **neodisher® system ALPHA** vollkommen neue Potentiale für die maschinelle Aufbereitung und revolutioniert den Reinigungsprozess maßgeblich. Optional kann zum Erzielen einer möglichst kurzen Trocknungszeit zusätzlich das Nachspülmittel **neodisher® MediKlar** zudosiert werden.

So zuverlässig, so wirtschaftlich!

weigomatic® system ALPHA ist ein sicheres und wirtschaftliches Komponentendosiersystem zur Versorgung von bis zu vier Reinigungs- und Desinfektionsgeräten (RDG) mit den hochkonzentrierten Reinigerkomponenten **neodisher® SystemAct** und **neodisher® SystemClean** sowie dem optionalen Nachspülmittel **neodisher® MediKlar**. Die Dosierung der Prozesschemikalien erfolgt über **weigomatic® Vorlagebehälter**, die eine kontinuierliche Versorgung des RDG sicherstellen und eine vollständige Restentleerung der Produktgebilde ermöglichen. So kann keine Unterbrechung bei der Versorgung des RDG mit den entsprechenden Prozesschemikalien auftreten.

Produktverwechslung? Ausgeschlossen!

Durch die Verwendung der RFID-Technologie ist ein kontrollierter und sicherer Austausch der Gebinde gewährleistet, eine Produktverwechslung ist ausgeschlossen! Jedes Gebinde ist an der Stirnseite mit einem individuell codierten RFID-Transponder ausgestattet, dessen ausgesendetes Signal von dem in das Dosiersystem integrierten Empfänger erkannt wird, sobald das entsprechende Produkt an das System ange-

schlossen wird. So wird sichergestellt, dass das richtige Produkt dosiert wird.

Für die einfache und bequeme Bestückung im Unterschrank befinden sich die kompakten 5 Liter-Kanister jeweils auf einer von drei einzeln ausziehbaren, mechanisch gegeneinander verriegelten Edelstahl-Konsolen. Alternativ zur Installation im Unterschrank ist auch eine Wandmontage möglich! Die Entfernung zwischen dem Dosiersystem und dem RDG kann dabei bis zu 20 Metern betragen. Die kompakte Bauweise des Systems bietet auch die Möglichkeit zur Installation eines weiteren **weigomatic® system ALPHA**, wenn mehr als vier RDG mit den Hochkonzentraten zu versorgen sind.

Im Mittelpunkt: die Anwenderfreundlichkeit

Obwohl das **weigomatic® system ALPHA** so kompakt ist, besteht ausreichend Raum für individuelle Ansprüche.

- WLAN-Accesspoint zur drahtlosen Parametrierung und Fehlerdiagnose der Steuereinheit mit jedem Wi-Fi-fähigen Gerät (Smartphone / Tablet)
- Netzwerkanschluss zum Anschluss an ein hausinternes Netzwerk der Gebäudeleittechnik
- Externe Meldeanzeige zur Visualisierung von Betriebszuständen und Störmeldungen
- **weigomatic® Touchpanel** zur Visualisierung, Parametrierung und Auswertung aller Betriebszustände und Systemmeldungen

Die Komponenten bilden das perfekte Team

Die Prozesschemikalien **neodisher® SystemAct** und **neodisher® SystemClean** bieten als Hochkonzentrate den Vorteil, dass die kleinen 5 Liter-Gebinde maximale Ergiebigkeit aufweisen. So sind die Hochkonzentrate gezielt für eine geringstmögliche Einsatzkonzentration entwickelt worden. Das verringert die Häufigkeit der Gebindefwechsel, optimiert die Lagerhaltung und verringert die Abfallmenge. Die kleinen Kanister er-

leichtern außerdem das Handling für das Personal erheblich.

Die Synergie der perfekt aufeinander abgestimmten Systemkomponenten liefert die höchste Reinigungsleistung. **neodisher® SystemAct** dient als enzymatische Komponente hauptsächlich der Abreicherung von Proteinen, die alkalische Komponente **neodisher® SystemClean** entfernt wirkungsvoll Blut und andere OP-typische Rückstände. Je nach Anforderung durch die verschiedenen Anschmutzungen kann die Dosierung der einzelnen Komponente entsprechend variiert werden.

Im Vergleich zu Feststoffreinigern bedarf es für die Flüssigkonzentrate keiner vorhergehenden Wasserzugabe, eine zuverlässig gleichbleibende Produktzusammensetzung und konstante Konzentration der Anwendungslösung ist stets gewährleistet!

Schonende Aufbereitung mit Werterhalt

neodisher® system ALPHA ist für die maschinelle Reinigung von thermostabilen und thermolabilen Instrumenten entwickelt worden. Die Systemkomponenten überzeugen durch eine sehr gute Materialverträglichkeit, um den bestmöglichen Werterhalt der Aufbereitungsgüter sicherzustellen. Durch die individuelle Dosiermöglichkeit kann beispielsweise bei besonders empfindlichen Materialien, wie eloxierten Instrumentencontainern, die Konzentration der enzymatischen Komponente erhöht, und die der alkalischen Komponente verringert werden. Um allen individuellen Anforderungen gerecht werden zu können, sind Kombinationsmöglichkeiten der Konzentrationen zwischen jeweils 0,5 bis 1,0 ml/l je Komponente erfolgreich getestet und validiert worden – weil individuelle Anforderungen individuelle Lösungen erfordern!

Schnelle und fleckenfreie Trocknung

Für optimale Nachspülergebnisse kann optional das bewährte Nachspülmittel **neodisher® MediKlar** ergänzt werden. Der

für die Konsole passende 5 Liter-Kanister ist wie die Gebinde der Systemkomponenten ebenfalls mit einem RFID-Transponder ausgestattet und findet auf der dritten, separat ausziehbaren Schublade Platz.

neodisher® MediKlar eignet sich optimal zur Nachspülung von Medizinprodukten wie chirurgischen Instrumenten inkl. Augeninstrumenten, Anästhesieutensilien, Instrumentencontainern und Implantaten sowie Babyflaschen in Reinigungs- und Desinfektionsgeräten.

Die sehr guten Benetzungseigenschaften ermöglichen eine schnelle und streifenfreie Trocknung. Das verkürzt die Trocknungszeit deutlich und reduziert somit den Zeit- und Energiebedarf bei der maschinellen Aufbereitung thermostabiler und thermolabiler Instrumente.

Die empfohlene Anwendungskonzentration des ergiebigen **neodisher® MediKlar** liegt bei 0,3 - 1,0 ml/l.

Das innovative System wurde in verschiedenen Einrichtungen in Deutschland und in Belgien jeweils mehrere Monate im normalen, alltäglichen Betrieb getestet. Alle Testhäuser kamen zu dem gleichen Erkenntnis: die Reinigungsergebnisse sind hervorragend, das Handling der Kanister wurde als sehr erleichternd und problemlos empfunden – insbesondere die seltenen Kanisterwechsel fielen positiv auf. Auch besonders schwierige Anforderungen, wie die Reinigung von gynäkologischen Instrumenten, wurden von den Reinigerkomponenten ausnahmslos zufriedenstellend gelöst.

Dipl.-Chem. Stefanie Kahl
Produktmanagement



Das platzsparende System lässt sich perfekt in einen Unterschrank integrieren. Bis zu vier RDG können mit einem weigomatic system ALPHA versorgt werden.



Die kleinen Kanister erleichtern das Handling maßgeblich, schweres Heben entfällt. Und die Ersatzgebilde benötigen deutlich weniger Lagerraum.

Superkräfte – kennzeichnungsfrei und ökologisch

neodisher® BioClean

Die Geschichte eines perfektionierten Geschirreinigers

Wer wünschte es sich nicht, zumindest ab und zu, mit Superkräften ausgestattet zu sein: schwierige Aufgaben mal eben mit „links“ erledigen und nebenbei die Welt zu einem besseren Ort machen. Wahrscheinlich würden wir jedoch schnell feststellen, dass allein mit geschenkten Superkräften die Aufgabenbewältigung (ganz zu schweigen von der „Weltenrettung“) gar nicht so einfach wäre.

Die Dinge und Angelegenheiten sind meist verwickelter und komplexer als es zunächst den Anschein hat. Und so würde man vermutlich auch mit Superkräften relativ schnell auf jene Erfahrung stoßen, die jeder in seinem Arbeitsleben schon gemacht hat: Erfolge und nachhaltige Problemlösungen sind fast ausnahmslos das Resultat von ausdauernder Arbeit, von langfristigem Engagement und von partnerschaftlicher Zusammenarbeit. Dies gilt für den Betrieb einer Großküche oder eines Restaurants ebenso wie für die Entwicklung eines innovativen, maschinellen Geschirreinigers.

Kurzum „Wirkliche Superkräfte“, die man auch sinnvoll einsetzen kann, zeigen sich nur, wenn man zuvor einiges dafür getan hat.

Innovation und Evolution – Gutes noch besser machen

Es kommt nicht von ungefähr, dass Dr. Weigert schon vor mehr als fünfzehn Jahren den

ersten enzymatischen Reiniger für das maschinelle Geschirrspülen entwickelt hat. Sein Name: **neodisher® BioClean**. Neben der effizienten Reinigungsleistung ist es die Kennzeichnungsfreiheit, d.h. der überragende Personenschutz, der **neodisher® BioClean** von Anfang an ausgezeichnet hat. Der Name ist also Programm – denn **neodisher® BioClean** heißt auch, dass im Vergleich zu alkalischen und insbesondere aktivchlorhaltigen Reinigern, ein rundum angenehmes Raumklima in der Spülküche entsteht.

Natürlich ist es eine Herausforderung, ein revolutionäres Produkt – denn das war **neodisher® BioClean** in den 90er Jahren in der Tat – weiter zu verbessern.

Damit dies gelingen kann, muss man sich nicht nur mit den Anwendungsparametern und der Chemie des Geschirrspülers perfekt auskennen, sondern auch die Themen der Nachhaltigkeit und der Anwenderfreundlichkeit stetig im Blick behalten. Und so wie die Themen Ökologie und Nachhaltigkeit bei Dr. Weigert keine Modethemen waren und sind, sondern schon immer als eine Philosophie im Unternehmen von allen gelebt wurde und weitergelebt wird, so liegt auch die Verantwortung für die Verbesserung eines Produktes nicht nur bei einer Person. Es ist immer ein Team, bestehend aus Forschung & Entwicklung, aus Anwendungs- und Fachberatern, das die bestehenden Erfahrungen abgleicht und auswertet, das neue Ideen entwickelt und austauscht und so für einen verbesserten Kundennutzen sorgt. So ist man bei Dr. Weigert glücklich und auch ein wenig stolz, dass diese Produkt-Evolution bei der neuen **neodisher® BioClean**-Formulierung so hervorragend gelungen ist. Die



Superkräfte ohne Nebenwirkungen.

neodisher® BioClean – ausgezeichnet mit dem EU Ecolabel. Teil der neuen Dr. Weigert eco edition.

Unser ökologischer Reiniger mit Superkräften: universell anwendbar, mit optimierter Reinigungsleistung und überragender Anwenderfreundlichkeit. Einfach nachhaltig – und trotzdem super wirksam!

optimierte Rezeptur kann nicht nur mit noch besseren Reinigungsleistungen aufwarten, sondern ist weiterhin kennzeichnungsfrei. Zudem wurde sie mit dem EU Ecolabel ausgezeichnet und ist Teil der etablierten Dr. Weigert eco edition.

Schonend, freundlich, kraftvoll!

Als flüssiger, geruchsneutraler Universalreiniger auf mildalkalischer Basis ist **neodisher® BioClean** besonders materialschonend und daher für alle Arten von Geschirr, Gläsern und Besteck geeignet. Aber auch sensiblere Materialien wie Porzellan, Aluminium, Silber und Kunststoff können mit **neodisher® BioClean** maschinell gereinigt werden. Obwohl die Reinigungsleistung insbesondere beim Ablösen von Kaffee- und Teerückständen verbessert wurde, ist das Produkt weiterhin kennzeichnungsfrei. Da es weder als ätzend, noch als reizend eingestuft ist, bietet es höchsten Personenschutz und kann problemlos in sensiblen Bereichen eingesetzt werden. Auch ein weiterer Kundennutzen ist selbstverständlich geblieben: das optimale Raumklima ist durch eine aktivchlorfreie Zusammensetzung gewährleistet. Zum Schluss noch ein Vorteil, der den Einsatz von **neodisher® BioClean** in allen lebensmittelverarbeitenden Betrieben wie Großküchen, Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen oder auch Bäckereien nahelegt: es gibt keine Abwasserproblematik, da alle durch Reiniger beeinflussten Grenzwerte sicher eingehalten werden.

frei. Da es weder als ätzend, noch als reizend eingestuft ist, bietet es höchsten Personenschutz und kann problemlos in sensiblen Bereichen eingesetzt werden. Auch ein weiterer Kundennutzen ist selbstverständlich geblieben: das optimale Raumklima ist durch eine aktivchlorfreie Zusammensetzung gewährleistet. Zum Schluss noch ein Vorteil, der den Einsatz von **neodisher® BioClean** in allen lebensmittelverarbeitenden Betrieben wie Großküchen, Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen oder auch Bäckereien nahelegt: es gibt keine Abwasserproblematik, da alle durch Reiniger beeinflussten Grenzwerte sicher eingehalten werden.

Kompromisse – wieso?

Überrascht es also, dass ein Produkt, das universell anwendbar ist, eine optimierte Reinigungsleistung und eine überragende Anwenderfreundlichkeit besitzt, für diese

Nachhaltigkeit und für seine Umweltfreundlichkeit mit dem EU Ecolabel ausgezeichnet wurde? Mit dieser offiziellen Auszeichnung (siehe auch Update-Ausgabe 05/2014, S. 2-3) können alle Kunden und Interessenten nachvollziehen und nachprüfen, dass **neodisher® BioClean** in der Tat das hält, was sein Name verspricht. Für Dr. Weigert ist die Zertifizierung mit dem EU Ecolabel die logische Konsequenz einer schon seit Jahrzehnten geleisteten Entwicklungsarbeit. Jedoch hebt sie zunächst nur einen Aspekt des Anwendernutzens hervor. Denn was hat der Anwender von einem ökologischen Reiniger, wenn dieser nicht zufriedenstellend reinigt? Mit der Dr. Weigert eco edition, zu der all unsere EU Ecolabel-Reiniger gehören, haben wir genau den Aspekt

der Leistungsfähigkeit unserer EU Ecolabel-Produkte hervor und verdeutlichen, dass wir keine Kompromisse hinsichtlich Hygiene und Hygienesicherheit akzeptieren. Mit anderen Worten: alle Produkte unserer eco edition haben das gleiche Leistungsprofil wie ein konventionelles Produkt. Zurück zum Anfang: Seit einigen Jahren haben wir sehr viel dafür getan, damit **neodisher® BioClean** die Welt des Geschirrspülers ein wenig besser und sicherer machen kann, eben durch „Superkräfte ohne Nebenwirkungen“.

Dipl.-Sozialwiss. Frank Stühlmeyer
Marketing



Bekannt und renommiert: das EU Ecolabel, auch als „Umweltblume“ bezeichnet.

Das EU Ecolabel ist das in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, aber auch von Norwegen, Liechtenstein und Island anerkannte EU-Umweltzeichen. Das 1992 durch eine EU-Verordnung (Verordnung EWG 880/92) eingeführte freiwillige Zeichen hat sich nach und nach zu einer Referenz für Verbraucher entwickelt, die mit dem Kauf von umweltfreundlicheren Produkten und Dienstleistungen zu einer Verringerung der Umweltbelastung beitragen wollen.

Die Vergabe erfolgt an Produkte und Dienstleistungen, die geringere Umweltauswirkungen haben als vergleichbare Produkte. Mit dem EU Ecolabel soll der Verbraucher die Möglichkeit haben, umweltfreundlichere und gesündere Produkte identifizieren zu können (Quelle: www.eu-ecolabel.de).

Mittlerweile sind sechs neodisher® Produkte, bei gleichbleibender Wirksamkeit und Leistungsfähigkeit und ohne Veränderung der Preisstellung, mit dem EU Ecolabel ausgezeichnet worden.



Im Zentrum der Hygiene: Die Desinfektion – Unsere Kompetenz bei Dr. Weigert

Nicht nur in Zeiten von Ebola gewinnt die Desinfektion sowohl im Bereich der Lebensmittelindustrie als auch in der Krankenhaushygiene immer mehr an Bedeutung.

Überall ein aktuelles Thema: die Hygiene!

In vielen öffentlichen Bereichen ist eine alleinige Reinigung zum Erhalt des Hygienestatus nicht ausreichend. Hier werden Desinfektionsmittel eingesetzt.

So ist beispielsweise die Flächendesinfektion nicht nur im Krankenhaus zur Verhinderung der Übertragung von nosokomialen Infektionen (durch Krankenhauskeime) ein unverzichtbarer Bestandteil eines Hygieneregimes. Auch in Bereichen, in denen Lebensmittel hergestellt und verarbeitet werden, wie z.B. in Großküchen oder industriellen Betrieben, müssen Flächen als potentielle Überträger von Krankheitserregern und Verderbnisorganismen regelmäßig desinfiziert werden. Ebenso verhält es sich mit den Händen:

Hände berühren viele tausend Dinge am Tag und können Mikroorganismen von Mensch zu Mensch oder auch von Gegenständen auf Menschen übertragen. Daher stellt die Händedesinfektion eine der wichtigsten Hygienemaßnahmen zur Verhinderung der Übertragung von Krankheits- oder Verderbniserregern dar. Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Desinfek-

tion medizinischer Instrumente. Chirurgische Instrumente, die beispielsweise nach der Anwendung im OP aufbereitet werden, werden nicht nur gereinigt sondern müssen auch desinfiziert und sterilisiert werden. Dadurch soll sichergestellt werden, dass weder das Personal noch die nachfolgend behandelten Patienten Infektionen erleiden.

Medizinprodukt, Arzneimittel oder Biozid?

Was für den Anwender oft nicht im Vordergrund steht, für den Hersteller von Desinfektionsmitteln jedoch sehr relevant ist, ist die Tatsache, dass Desinfektionsmittel verschiedenen Rechtsgebieten zugeordnet werden.

So sind in Deutschland Händedesinfektionsmittel, die im Krankenhausbereich zur Infektionsprophylaxe angewendet werden, Arzneimittel, und bedürfen einer Zulassung nach Arzneimittelgesetz durch die entsprechende Behörde. Produkte, mit denen Medizinprodukte gereinigt oder desinfiziert werden (beispielsweise flexible Endoskope aber auch Medizinprodukte im OP-Bereich wie z.B. ein OP-Tisch) unterliegen dem Medizinprodukterecht und müssen einer Konformitätsbewertung unterzogen und von der „benannten Stelle“ überprüft und freigegeben werden, damit sie das in Europa gültige CE-Zeichen für Medizinprodukte erhalten. Erst dann sind sie für diesen Bereich vermarktbar

und einsetzbar.

Alle anderen Desinfektionsmittel, die weder Arzneimittel noch Medizinprodukt sind, unterliegen der neuen Biozid-Gesetzgebung. Dies betrifft alle Produkte die z.B. für die Desinfektion im Lebensmittelbereich, in der Tierhaltung oder in öffentlichen Bereichen empfohlen und angewendet werden.

Das Biozidgesetz soll es in Zukunft möglich machen, dass ähnlich wie mit dem CE-Zeichen Biozide, also Desinfektionsmittel, europaweit zugelassen werden und somit ein einheitliches Zulassungsverfahren besteht.

Standardisierte Prüfmethode

Für alle Desinfektionsmittel, egal ob Biozid, Medizinprodukt oder Arzneimittel, gilt jedoch, dass die Wirksamkeit nach anerkannten standardisierten Methoden geprüft sein muss. Diese Prüfung erfolgt in Deutschland nach Methoden der deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM) bzw. des Verbunds für angewandte Hygiene (VAH) und/oder nach europäischen Testmethoden (EN-Standards). Dabei haben alle diese Methoden gemeinsam, dass die Prüfung auf Wirksamkeit kein einzelner Test ist, sondern ein Zusammenwirken von mehreren aufeinander aufgebauten Testverfahren. So werden auf europäischer Ebene mehrere Phasen zur Prüfung von Desinfektionsmitteln unterschieden:

Phase 1 (Basistest):

Dies ist ein erster, einfacher Test, bei dem noch keine späteren Anwendungsbedingungen berücksichtigt werden. Er dient dem Hersteller zur Evaluierung von Formulierungen bei der Entwicklung neuer Desinfektionsmittel.

Phase 2 / Stufe 1 (quantitativer Suspensionsversuch):

Bei diesem Test werden spätere Anwendungsbedingungen (wie Temperatur, Schmutzbelastung und Kontaktzeit) sowie Anwendungsbereiche (Lebensmittelbereich oder Medizinbereich) des Desinfektionsmittels berücksichtigt.

Phase 2 / Stufe 2 (praxisnaher Keimträgertest):

Für Produkte, die auf einer Oberfläche angewendet werden, ist der dritte Test der entscheidende, um die späteren Anwendungsempfehlungen für das Produkt festzulegen. Hier wird die später

zu desinfizierende Oberfläche (Instrument, Fläche oder Hände) simuliert und ebenfalls zukünftige Anwendungsbedingungen wie Temperatur, Verschmutzung und Einwirkzeit berücksichtigt.

Für ein Unternehmen wie Dr. Weigert, das Desinfektionsmittel entwickelt, herstellt und vertreibt, ist es zwingend erforderlich, diese Tests im eigenen Labor durchführen zu können, damit auch schon in einer frühen Phase der Entwicklung eines neuen Produktes Aussagen über die zukünftige Wirksamkeit getroffen werden können. Das Mikrobiologie- und Hygiene-Team bei Dr. Weigert hat in den letzten Jahren die Kompetenz im mikrobiologischen Labor noch stärker ausgebaut und nach und nach weitere standardisierte Tests im Labor etabliert, um sämtlichen Herausforderung auch für die Zukunft gewachsen zu sein. Neben Prüfungen mit Bakterien und Hefen werden seit kurzem auch Tests mit Schimmelpilzen im eigens dafür konzipierten Pilzlabor durchgeführt.

Hilfestellung bei der Produktauswahl durch Listungen

Steht der Anwender vor der Frage, welches Desinfektionsmittel er für welchen Bereich einsetzen kann, so stehen ihm in Deutschland eine Reihe sogenannter Desinfektionsmittellisten zur Verfügung. Diese Listen verschiedener Verbände und Institutionen beinhalten

Zusammenstellungen von Produkten, die für einen bestimmten Bereich geprüft und deren Wirksamkeit nachgewiesen wurde.

So sind beispielsweise in der VAH-Liste Produkte für die routinemäßige und prophylaktische Desinfektion für den Bereich hygienische Händewaschung, Haut- und Händedesinfektion, Wäschedesinfektion, Flächendesinfektion und manuelle Instrumentendesinfektion gelistet. Im Gegensatz dazu bietet die Liste des RKI (Robert Koch-Institut) eine Aufstellung von Produktions- und Entseuchungsmaßnahmen nach §18 des Infektionsschutzgesetzes zur Anwendung kommen (also nicht zur Routinedesinfektion). Diese werden eigens für diesen Anwendungsbereich vom RKI geprüft.

Aber auch die Industrie stellt listenförmige Übersichten über wirksame, nach aktuellen Standards geprüfte Produkte zur Verfügung. So ist z.B. die IHO-Viruzidie-Liste seit einigen Jahren ein anerkanntes Hilfsmittel für Anwender im Krankenhausbereich, um ein Produkt mit der für den Anwendungsbereich erforderlichen viruziden Wirksamkeit zu finden.

Für die verschiedenen Anwendungsbereiche bietet Dr. Weigert hochwirksame Desinfektionsmittel an, die auch jeweils in den relevanten Listen aufgeführt sind.

Dipl.-Biol. Verona Schmidt
Leitung Hygiene & Mikrobiologie

Gelistete Desinfektionsmittel für den **medizinischen Bereich:**

triformin® medDIS
neoform® MED AF
neoform® MED FF
neoform® MED rapid
neodisher® Septo PreClean
neodisher® Septo Active
neodisher® Septo MED
neodisher® Septo 3000
neodisher® Septo Fin
neodisher® Septo Clean
neodisher® Septo DN
neodisher® Septo DN 2
neodisher endo® DIS active
neodisher endo® preDIS
neodisher endo® SEPT GA
neodisher endo® SEPT PAC

Die aufgeführten Desinfektionsmittel sind in verschiedenen, jeweils für die Anwendung relevanten Listen verzeichnet. Welche das sind, ist im Produktmerkblatt ersichtlich.

Gelistete Desinfektionsmittel für den **Lebensmittelbereich:**

triformin® safeDIS
triformin® decon
neoform® K plus
neoform® K Spray
neodisher® Alka 9
neomoscan® AM
neoseptal® OS
neoseptal® plus
neoseptal® Spray
neoseptal® S 65
neoseptal® S-PE

Desinfektionsmittellisten verschiedener Verbände und Institutionen

RKI – Robert Koch-Institut

Behördlich angeordnete Desinfektion und Entseuchung

Anwendungsbereich: Desinfektion von Flächen, Instrumenten, Wäsche (chemisch), Ausscheidungen, Händedesinfektion, chemothermische Desinfektionswaschverfahren, Raumesinfektion

Wirkungsspektrum: A: bakterizid, mykobakterizid, fungizid
B: zusätzlich viruzid

VAH – Verbund für Angewandte Hygiene

Routinemäßige und prophylaktische Desinfektion

Anwendungsbereich: Händewaschung, Haut-, Hände-, Wäsche-, Flächen-, Instrumentendesinfektion (nur manuell)

Wirkungsspektrum: bakterizid, levurozid, fungizid, tuberkulozid, mykobakterizid
Angabe zur Viruzidie nach DVV möglich

DVV – Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten

Viruswirksamkeit von Desinfektionsmitteln

Anwendungsbereich: Händedesinfektion, Flächendesinfektion, manuelle und maschinelle Instrumentendesinfektion

Wirkungsspektrum: begrenzt viruzid, viruzid

IHO – Industrieverband Hygiene und Oberflächenschutz

IHO-Desinfektionsmittelliste: Routine-Desinfektion im Bereich Lebensmittel und Tierhaltung

Anwendungsbereich: Flächendesinfektion

Wirkungsspektrum: bakterizid, fungizid, sporizid

IHO-Viruzidie-Liste: Viruswirksamkeit von Desinfektionsmitteln

Anwendungsbereich: Händedesinfektion, Flächendesinfektion, manuelle und maschinelle Instrumentendesinfektion

Wirkungsspektrum: begrenzt viruzid, viruzid

DVG – Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft

Routine-Desinfektion im Bereich Lebensmittel und Veterinär

Anwendungsbereich: Flächendesinfektion
Wirkungsspektrum: bakterizid und fungizid; zusätzlich für Tierhaltung: viruzid, tuberkulozid, antiparasitäre Wirkung

ÖGHMP – Österreichische Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin

Desinfektion im Bereich Lebensmittel und Medizin

Anwendungsbereich: Hände-, Flächen-, Instrumentendesinfektion, maschinelles Geschirrspülen

Wirkungsspektrum: bakterizid, levurozid, fungizid, mykobakterizid



Bei der Auswahl des Desinfektionsmittels ist zu berücksichtigen, für welchen Anwendungsbereich das Produkt geeignet ist und welches Wirkungsspektrum es hat.

Dr. Weigert aktuell



Da freut sich nicht nur Ihr Geschirr! caraform® nova – das neue Hanspülmittel mit dem EU Ecolabel: kraftvoll, ergiebig, haut- und händeschonend

Mit seiner erstklassigen und kraftvollen Reinigungsleistung ist **caraform® nova** für die manuelle Reinigung aller Arten von Geschirr, Töpfen, Pfannen, Besteck und Gläsern geeignet. Zudem kann es für die Reinigung von Arbeitsflächen, Tischen usw. eingesetzt werden. **caraform® nova** ist sehr ergiebig und daher sparsam im Verbrauch. Auch der Verzicht auf Duftstoffe trägt zu seiner Umweltfreundlichkeit bei. Aufgrund dieser Eigenschaften und aufgrund seiner umweltfreundlichen Inhaltsstoffe wurde **caraform® nova** mit dem EU Ecolabel ausgezeichnet und ist außerdem kennzeichnungsfrei. Neben der wirksamen und zuverlässigen Reinigungsleistung besitzt **caraform® nova** wegen seiner schonenden Formulierung auch eine hervorragende Hautverträglichkeit. **caraform® nova** bietet einen hohen Personalschutz und kann, dank seiner Anwenderfreundlichkeit, auch problemlos in sensiblen Bereichen eingesetzt werden. Detaillierte Produktinformationen unter www.drweigert.de > Service > Produktmerkblatt

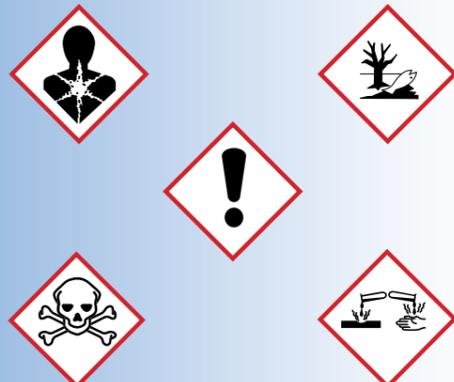


Mehr Hygienesicherheit für die Lebensmittelindustrie: neomoscan® FA plus – leistungsstark für die sichere Reinigung

Der hochkonzentrierte alkalische Reiniger **neomoscan® FA plus** bietet durch seine einzigartige Formel das Plus an Hygienesicherheit für Reinigung von Produktionsanlagen, Tanks und Behältern in automatisierten CIP-Prozessen, z. B. in der alkoholfreien Getränkeindustrie. Bereits bei moderaten Temperaturen ab 60 °C erfüllt der Reiniger die Anforderungen der DIN 10516 für mikrobiologische Grenzwerte auf Flächen nach Reinigung und Desinfektion. Umfassende Praxistests bei der *Schloss-Quelle Mellis* in Essen belegen dies. Der Reiniger wird dort seit über zwei Jahren erfolgreich eingesetzt. Auch bei der maschinellen Reinigung von Mehrwegkästen und -behältern für unverpackte Lebensmittel wird die gewünschte Hygieneleistung selbst bei Temperaturen von 55-60 °C erzielt. Durch eine Verfahrensprüfung nach DIN 10522 wurde dies entsprechend bestätigt. **neomoscan® FA plus** verbindet Hygienesicherheit und eine hohe Reinigungsleistung bereits bei geringen Einsatzkonzentrationen und niedrigen Temperaturen. Kosten hinsichtlich Energie und Medium können so gravierend gesenkt und Reinigungsprozesse gemäß DIN 10516 und 10522 optimiert werden. Noch ein Pluspunkt: **neomoscan FA plus** ist aktivchlor- und phosphatfrei. Detaillierte Produktinformationen unter www.drweigert.de > Service > Produktmerkblatt.

GHS/CLP-VERORDNUNG ZU GEFÄHRSTOFFEN: WAS IST NEU?

Das GHS (Globally Harmonized System) wurde 2002 eingeführt, um Einstufungen und Kennzeichnungen von Gefahrstoffen weltweit zu vereinheitlichen. Ende 2008 wurde das GHS mit der Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP) in EU-Recht umgesetzt. Die Vorteile sind weltweit einheitliche Gefahrenhinweise und Einstufungsgrenzen, der Abbau von Transporthindernissen und eine Vereinfachung des Zutritts in ausländische Märkte. Stoffe und Produkte aus nur einem einzigen Inhaltsstoff unterliegen seit 01.12.'10 der neuen Kennzeichnung. Gemische aus mehreren Gefahrstoffen müssen bis 01.06.'15 neu eingestuft und gekennzeichnet sein. Am auffälligsten ist das neue Erscheinungsbild der Gefahrenpiktogramme. Eine weitere wichtige Neuerung ist die Einstufung von Gemischen: Ohne dass sich an der Zusammensetzung der Produkte etwas ändert, erhalten diese schärfere Einstufungen oder überhaupt erstmalig eine Kennzeichnung. Insbesondere für „reizende“ Stoffe ist durch das Absenken des Grenzwertes für ätzende Bestandteile eine Verschärfung eingetreten. Für diese Stoffe gilt also: Die Zusammensetzung ändert sich nicht – sehr wohl aber die Kennzeichnung!



Dr. Weigert persönlich

Fit für die Zukunft - Trainee-Programm bei Dr. Weigert

2 Jahre, 4 Abteilungen – das war und ist der Plan des neuen Traineeprogramms. Erste Station: Anwendungstechnik. Aber was versteckt sich hinter dem Begriff „Anwendungstechnik“? Hier werden Kunden betreut, Vorträge und Schulungen gehalten, Probleme erörtert, analysiert und anwendungsorientierte, spezifische Reinigungskonzepte und Lösungen erarbeitet, z.T. direkt vor Ort. Vielseitigkeit spiegelt sich auch in den vielen Bereichen wie z.B. Medizintechnik, Küche, Lebensmittelindustrie oder Labor wider. Und es folgen ja noch weitere Abteilungen ... Um hier nicht alleine auf weiter Flur zu stehen, gibt es in jeder Abteilung einen Mentor, der die Aufgaben koordiniert und mit Rat und Tat zur Seite steht. Ein erstes Fazit nach 9 Monaten: „Hinter den Begriffen Reinigung, Desinfektion, Hygiene versteckt sich viel mehr, als man denkt und es gibt unendlich viel zu lernen und zu entdecken und ganz nebenbei viele tolle, offene, hilfsbereite Kolleginnen und Kollegen“. (Trainee) „Eine neue, interessante Tätigkeit mit einer sehr motivierten und engagierten Trainee.“ (Mentorin) Die positiven Erfahrungen des ersten Jahres haben uns darin bestärkt, diese Form der Weigert-spezifischen ‚Ausbildung‘ weiter auszubauen: seit September gibt es eine zweite Traineeestelle.



Jobmesse T5 in der Handelskammer Hamburg

Neue Entwicklungen in unserem Marktumfeld erfordern neues Knowhow und innovative Entwicklungsprozesse. Im Jahr 2013 haben wir sechs neue Stellen, in 2014 bisher bereits ebenfalls sechs weitere neue Stellen geschaffen. Im vergangenen Jahr waren wir unter anderem erstmals auf der naturwissenschaftlich ausgerichteten Jobmesse T 5 in der Handelskammer Hamburg vertreten – zur Präsentation unseres Unternehmens und um neue Fachkräfte zu gewinnen. Auch in diesem Jahr haben wir wieder an der Jobmesse für Biotechnologie, Chemie, Healthcare, Life Sciences, Medizintechnik, Pharmazie und Umwelttechnik teilgenommen. Aktuell suchen wir zu unserer Verstärkung

- eine/n Key-Account-Manager m/w für den Vertriebsbereich International
- eine/n Auszubildende/n Industriekaufrau/-mann zum 01.09.2015.

Alle vakanten Stellen bei Dr. Weigert sind auch auf unserer Homepage zu finden: www.drweigert.de > über uns > Karriere bei Dr. Weigert



Start bei Dr. Weigert

So sieht es aus, wenn an einem Tag drei neue Außendienstmitarbeiter zugleich starten ... In den ersten vier Wochen durchlaufen neue Mitarbeiter in einer intensiven Einarbeitung wichtige Abteilungen der Firmenzentrale. Für Außendienstmitarbeiter gestalten sich die ersten Monate weiter in einem Wechsel zwischen der Einarbeitung in den Fachabteilungen in Hamburg und dem Kennenlernen der Aufgabenfelder im Außendienst. Indem sie verschiedenen Kollegen in deren Gebieten für ein paar Tage über die Schulter schauen, lernen sie die Vielfalt der Herausforderungen einer umfassenden Kundenbetreuung und die vernetzte Zusammenarbeit unserer Fachabteilungen kennen. Neben dem Erwerb von neuem Fachwissen und gesetzlich geforderten Schulungen dient diese Phase vor allem dem gegenseitigen Kennenlernen unter Kollegen und dem Start in eine gute Zusammenarbeit. Und für alle Dienstwagenfahrer bietet Dr. Weigert in diesem Jahr wieder ein Fahrsicherheitstraining in einem Fahrsicherheitszentrum des ADAC an.



Veranstaltungen 2015

Wann?	Was?	Wo?
05.02. - 07.02.	17. Internationales Endoskopie Symposium	Düsseldorf
08.02. - 09.02.	Fachgastro Süd	Ulm
07.03.	Sterisymposium	Heidelberg
24.03. - 25.03.	PharmaTechnica	Düsseldorf
24.03. - 26.03.	Altenpflege	Nürnberg
26.03. - 28.03.	25. Kongress der DGE-BV	München
21.04.	1. Swiss Forum – Hygiene und Aufbereitung von Endoskopen und roboterassistierten Instrumenten	Basel, Schweiz
24.04. - 25.04.	Endoskopie-live-Berlin Symposium	Berlin
28.04. - 30.04.	11. Ulmer Symposium Krankenhaushygiene	Ulm
11.06.	Hygiene Forum Tierkäfigaufbereitung	Klosterneuburg, Österreich
16.06. - 17.06.	FKT Fachmesse Krankenhaus Technologie	noch offen

Weitere Messen und Kongresse, mehr Informationen zu aktuellen

Dr. Weigert Veranstaltungen und Anmeldungen auf

www.drweigert.de › [Über uns](#) › [Veranstaltungen](#).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Das Info-Magazin

Chemische Fabrik Dr. Weigert GmbH & Co. KG • Mühlentzen 85 • D-20539 Hamburg • Tel.: +49-40-7 89 60-0 • Fax: +49-40-7 89 60-120 • info@drweigert.de • www.drweigert.de